

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek  
**Herausgeber:** Schweizerische Nationalbibliothek  
**Band:** 94 (2007)  
  
**Rubrik:** Sammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sammlung

Die Leistungen in der Produktgruppe Sammlung bewegen sich im Rahmen des Vorjahres, in einzelnen Bereichen konnten sie gesteigert werden. Im Rahmen der Umsetzung der Strategie 2007 – 2011 der NB wurde ein Konzept für das Zentrum für Papiererhaltung entwickelt und mit der Sammlung elektronischer Publikationen begonnen.

## Erwerbung

Die Schweizer Verlage brachten im Jahr 2007 11'410 Titel auf den Markt (2006: 11'875). Der ordentliche Zuwachs der Helvetica-Sammlung betrug 58'405 Einheiten (2006: 59'718). Wegen der Eingliederung des Eidgenössischen Archivs für Denkmalpflege (EAD) mit rund 1,2 Millionen Dokumenten wuchs der Gesamtbestand aber sprunghaft an, von rund 3,9 Mio. Dokumenten Ende 2006 auf rund 5,1 Mio. Ende 2007. Dazu kommen 229 Archive und Nachlässe im Schweizerischen Literaturarchiv, 66 in der Graphischen Sammlung und 47 Musikhandschriften.

Die Raritäten im Buchbestand der NB sind seit 2006 in einem separaten Inventar verzeichnet (*Helvetica rara*). Um diese Dokumente besonders zu schützen, wurden besondere konservatorische Massnahmen getroffen und die Vorschriften für deren Ausleihe angepasst. Eine der Perlen der Sammlung sind die rund eine Million Dokumente umfassenden Vereinsschriften. 2007 wurden schriftliche Sammlungsrichtlinien erarbeitet, die es erlauben, diesen Bestand noch besser als bisher mit den Kantonsbibliotheken und den Kantonsarchiven abzustimmen. Die NB strebt dabei eine möglichst repräsentative Sammlung von Vereinspublikationen an. Die elektronische Erschliessung der Vereinsschriften ist in Planung, lässt sich aber nur verwirklichen, wenn die NB zusätzliche Mittel dafür erhält.

Einen grossen Schritt vorangekommen ist der Aufbau der elektronischen Sammlung im Projekt e-Helvetica. Seit 2007 ist es möglich, die Dokumente automatisiert ins elektronische Langzeitarchivierungssystem einzuspeisen. Ende Jahr umfasste die Sammlung rund 700 Dokumente aus vier Kategorien: kommerzielle Publikationen, Dissertationen und Habilitationen, landeskundliche Websites sowie amtliche Publikationen. Unter anderem wurden anlässlich der Parlamentswahlen erstmals die Wahlwebsites der Parteien gesammelt. Beim Aufbau der elektronischen Sammlung arbeitet die NB schweizweit mit den unterschiedlichsten Partnern zusammen – Universitätsbibliotheken, Kantonsbibliotheken, Verlagen und Verwaltungen.

In zwei Veranstaltungen wurde das gemeinsame Vorgehen beim Sammlungs-aufbau geplant: zusammen mit den Universitätsbibliotheken entsteht die Sammlung elektronischer Dissertationen, zusammen mit den Kantonsbibliotheken die Sammlung der Websites. Die elektronischen Dokumente können noch nicht konsultiert werden. Angesichts des drohenden Verlusts der digitalen Bestände liegt die Priorität auf dem Sammeln und auf dem Erhalten. Für die historische Forschung werden die elektronischen Publikationen von heute erst in einigen Jahren von Interesse sein; für die Entwicklung des Benutzerzugangs bleibt deshalb noch etwas Zeit. Die Tondokumente der NB wurden im Laufe des Jahres mit wenigen Ausnahmen der Schweizerischen Nationalphonothek (FN) in Lugano übergeben, die sie in den kommenden Jahren erschliessen und digitalisieren wird.

Unter Mitarbeit der NB wurde die vierte Version des ISO-Standards «International Standard Serial Number (ISSN)» publiziert. ISO 3297:2007 beschreibt neu zusätzlich einen Mechanismus (ISSN-L), der es ermöglicht, eine Verbindung zwischen verschiedenen Ausgaben (Trägermedien) einer fortlaufenden Ressource herzustellen, also z.B. zwischen einer gedruckten und einer online-Ausgabe.

## Kataloge

Im Jahr 2007 wurden 38'136 Publikationen formal (2006: 35'082) und 16'658 inhaltlich (2006: 17'138) erschlossen. In der Erschliessung der Monographien und Periodika gibt es damit keine Rückstände.

Die international gültigen und auch in der Schweiz verwendeten Katalogisierungsregeln werden zur Zeit von einer Expertengruppe grundsätzlich überarbeitet. Auf Anregung der NB hat die Konferenz der Universitätsbibliotheken der Schweiz (KUB) der NB, dem IDS<sup>8</sup> und dem RERO<sup>9</sup> den Auftrag erteilt, die Einführung von neuen internationalen Katalogisierungsregeln für die ganze Schweiz zu prüfen.

In der Sacherschliessung arbeitet die NB seit 1997 mit dem Normenwerk SWD/RSWK<sup>10</sup>. Die Bilanz nach zehn Jahren ist ausgesprochen positiv. Die unter anderem von den Nationalbibliotheken Deutschlands, Österreichs und der Schweiz angewendeten Regeln sind gut eingeführt und erlauben eine rasche Erschliessung; unter anderem deshalb weitet sich der Benutzerkreis aus, seit neuester Zeit benutzt die Universitätsbibliothek Bern die SWD-Clearingstelle Schweiz. Neu wurde im Jahr 2007 die *European Dewey Users' Group* ins Leben gerufen; die Gründungsversammlung fand in der NB statt.

Die Automatisierung der Periodikverwaltung wurde im Jahr 2007 abgeschlossen; nach und nach werden alle «lebenden» fortlaufenden Ressourcen ins Bibliothekssystem aufgenommen, wo sie verwaltet und via Helveticat abgerufen werden können.

## Erhaltung

Im Berichtsjahr wurden 35'721 Neuerscheinungen bearbeitet (2006: 38'673), 4'834 Schutzhüllen hergestellt (2006: 5'176), 806 Bücher repariert (2006: 435) und von externen Buchbindereien 24'980 Einbände hergestellt (2006: 22'637). 51'091 Dokumente mit einem Gesamtgewicht von 39 Tonnen wurden entsäuert (2006: 54'734 Dokumente; 38,5 Tonnen).

Für eigene und fremde Ausstellungen wurden gegen 500 Objekte konservatorisch betreut. Besonders ins Gewicht fiel die Restaurierung von über hundert Plakaten für die Ausstellung *Tell im Visier*. Diese Arbeit gab den Anlass für die Organisation eines Papierfachgruppentreffens zum Thema «Das Plakat: Lagerung, Handhabung, Restaurierung, Ausstellung», an dem über 80 Konservierungsfachleute aus der ganzen Schweiz teilnahmen.

Die Erfassung des konservatorischen Zustands der allgemeinen Sammlung wurde abgeschlossen; die Auswertung der Ergebnisse steht noch an. Zur Zeit werden die Sonder- und Spezialsammlungen begutachtet. Im Jahr 2009 wird die NB das neue Tiefmagazin beziehen; im Berichtsjahr wurde die Einrichtung festgelegt und die Belegung definiert. Ebenfalls im Jahr 2009 soll das Zentrum für Papiererhaltung, das in der Strategie 2007 – 2011 als einer der Schwerpunkte der NB festgelegt wurde, seinen Betrieb aufnehmen. Im Jahr 2007 wurde das Konzept dafür erarbeitet. Basierend auf der Idee eines «National Preservation Office», wie es z.B. die angelsächsischen Länder kennen, soll das Zentrum Papierkonservierung die Kompetenzen der NB in diesem Bereich für andere Schweizer Institutionen nutzbar machen. Dabei wird die NB Beratungsdienstleistungen erbringen, zum Beispiel im Bereich der Papierentsäuerung, die konkrete Durchführung der Erhaltungsmassnahmen aber privaten Anbietern überlassen, da diese nicht konkurrenziert werden sollen.

<sup>8</sup> Informationsverbund Deutschschweiz

<sup>9</sup> Réseau des bibliothèques de Suisse occidentale

<sup>10</sup> Schlagwortnormdatei Deutsch/Regeln für den Schlagwortkatalog